

## 2010

Ein Jahr, zwölf Monate, 365 Tage, 8760 Stunden, 525600 Minuten – wie im Fluge verging das Jahr und wir sind dankbar, dass wir wieder viele wunderschöne Momente erleben durften, die uns innehalten liessen. Vor allem unsere Kinder schaffen es wunderbar die Zeit zu bremsen. Auf einige dieser Momente wollen wir heute mit euch zurückblicken. Und wenn ihr denkt, wie scheint das doch immer alles harmonisch und schön... Nein, nein, auch bei uns gibt's immer wieder kleine Wirbelstürme, die durch den Alltag brausen. Aber davon berichten wir euch dann mal vor Ort, wenn ihr uns besuchen kommt...!

*Januar:* Das Jahr 2010 begann hoch oben in den Bergen in einer kleinen Berghütte mit meinem Vater und, wie um alle alten Lasten abzuwerfen, werden wir nacheinander alle richtig krank. Fast schon zuviel für Alexia, die sich wie immer „verschont“...

*Februar:* Nach ersten Schulewochen dürfen wir noch einmal auf eine Hütte und verbringen die Tage diesmal wirklich draussen im Schnee. Und plötzlich können Djamilia und Wassily Skifahren!



*März:* Die Schule geht ihren Gang, es gibt immer wieder viel Arbeit, aber ab und zu verlassen wir den Alltag. Wir fahren zusammen mit anderen Familien nach Taizé und wohnen auf einem idyllischen Demeter-Bauernhof in der Bourgogne. Nahrung für Herz und Seele.

*April:* Zu Ostern begrüsst uns der Taubenturm in einem gelben Mimosenmeer– der Frühling ist da! Und unser kleines Känguru Timeo kann endlich den ganzen Tag draussen herumspringen.

*Mai:* Wassily hat seine erste Zirkusaufführung in der Waldorfschule und balanciert wie ein Feenkönig auf einer grossen Kugel.

*Juni:* Wir pendeln zwischen Schule, Obstgärtle und See. Ich baue mit der 3. Klasse im Schulgarten ein Gartenhaus und träumt dabei vom eigenen Haus mit grossem Garten. Immerhin werde ich schon mal zum schweizer Staatsbürger erklärt ;-).

Voici revenues les fêtes de fin d'année avec notre désormais traditionnel courrier de Noël. Bien sûr, on raconte ici le beau, l'évènement... il n'en reste pas moins que le quotidien a aussi bien souvent sa touche tumultueuse!



Nous terminons l'année avec des enfants apaisés et nous parents, malgré tout ce qui tourne en émotions en périphérie, nous sommes aussi paisibles à l'intérieur. Les rituels se sont succédé au fil des saisons, plus denses avec la décroissance de la lumière du ciel. C'est l'école Steiner qui nous donne le rythme et nourrit tant les enfants que Nikolai et bien sûr moi par « contagion ».

*Nikolai* est toujours très investi à la maison mais aussi, justement, dans son école ! Il s'occupe maintenant seul du grand jardin (avec les cours de jardinage en plus de l'allemand et du bois) qui semble lui donner en échange cet équilibre dont il a besoin. Ah, la Belle Verte !

Nous avons eu la chance d'y passer du temps cette année encore, entre la montagne, la Tour aux Colombes italienne, les lacs et toutes les escapades. Nous sentons clairement ce ressourcement dans la Nature, surtout quand elle s'impose jusqu'à nous comme avec les dernières grandes neiges.

*Wassily* a maintenant commencé l'école qui répond bien à son envie d'apprendre à tous les niveaux. Les débuts du calcul et de l'écriture, mais aussi du tricot, de la flûte et la poursuite de l'Art du cirque... sans oublier l'apprentissage de la vie sociale ! Tout ça lui demande beaucoup d'énergie ! Notre joie, c'est qu'il y va avec entrain !



*Juli:* Mit letzter Kraft sind die letzten Schulwochen geschafft und sowohl Kinder als auch Lehrer atmen auf. Ein paar Tage noch sind wir in Genf und dann geht es wieder lange in die wunderschöne Natur am Taubenturm – il lago è meraviglioso!

*August:* Welch ein Glück wir doch haben, die ganzen Sommerferien mit unseren Kindern verbringen zu dürfen. Die Reise geht weiter an den Vierwaldstättersee zu Grand-Maman und Grand-Papa, an den Bodensee zu Omimi und Babaji. Sonne, Wasser, Strand, aber schwimmen hat noch keiner gelernt ;-).

*September:* Nun wird es ernst, Wassily kommt in die 1. Klasse! Wie wird das werden? Eine grosse Klasse mit 30 Schülern. Freude am Flöten, am Stricken, an ersten englischen Wörtern. Und auch Djamila freut sich wieder, ihre Freundinnen um sich herum zu haben, in den Zirkus und den Musikunterricht zu gehen. Von Timeo ganz zu schweigen, der nun endlich wieder gleich früh morgens aus dem Haus flitzen kann...

Alexia wird zusätzlich zum Deutschunterricht Klassenlehrerin, was viele zusätzliche Stunden Sorgen bereitet. Ich lebe dagegen im Gartenbauunterricht in der Steinerschule, den ich nun ganz übernommen habe, auf. Oft bin ich mit den Kindern auch noch am Nachmittag dort und werkle und grabe vor mich hin – fast wie bei mir zu Hause.

*Oktober:* Alexia und ich dürfen für 3 Tage ohne Kinder nach London fliegen (ein grosser Dank an die Grosseltern!) und geniessen das Stadtleben bis spät in die Nacht... Danach geht es noch auf eine kleinen Abenteuerreise –sans Maman– auf den Taubenturm. Der Ziegenbock will uns vom Gipfel des Monte Morisollo stossen, die Erdwespen erklären Timeo den Krieg und Wassily verbrennt sich ordentlich bei einem Feuerstockfackelumzug... Aber das gehört halt dazu, wenn man alleine mit dem Vater in die Wildnis verweist.

*November:* Der Weihnachtsbazar kommt! Tannenäste müssen im Wald geholt, Dekorationen gebastelt und viele Kilo Schokolade für die Liebesäpfel geschmolzen werden. Immer viel los in diesen Waldorfschulen!

*Dezember:* Wir versinken in wunderbarem Schnee, die ganze Stadt liegt in einem ruhigen tiefen Schlaf, alles wird friedlich und weihnachtlich. Timeo lernt dazwischen Fahrrad fahren und erklärt uns immer öfter die Weltzusammenhänge aus der Sicht eines 3 ½-Jährigen.

Und schon ist dieses lange, kurze Jahr 2010 vorbei... Wir freuen uns jedenfalls auf das Neue und auch auf ein Wiedersehen mit euch! Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns hier immer wieder beim Kinderhüten helfen und uns eine Auszeit ermöglichen. Wir wünschen euch eine besinnliche Weihnachtszeit und viele schöne Augenblicke im nächsten Jahr!

*Djamila* continue avec ses copines, maintenant grande Bergère, au Jardin d'enfants. Elle a aussi commencé le cirque et l'éveil musical qu'elle adore ! Elle suit son bonhomme de chemin, fidèle à elle-même, entre dessins, chants et sourires ! Mais notre grande aime encore rester tout près de papa et maman.



*Timeo* vient d'apprendre à faire du vélo et si vous voyiez comme il est fier ! Il a toujours besoin d'espace et de mouvement et prend bien sa place au jardin d'enfants ! C'est notre boule de vie qui fait que chez nous, ça bouge ! Mais il trouve aussi en lui de beaux espaces de calme et de tendresse à partager à volonté !

Et quant à moi, j'aime passer du temps avec les enfants, surtout après l'école ! Mon nouveau rôle de maitresse de classe me prend beaucoup de ce temps précieux et d'énergie et me place chaque jour face à un nouveau défi et à moi-même. Je puise où je peux en moi, arrive parfois à épuisement. Le yoga, la poterie, les amis, les escapades diverses et Nikolai m'aident beaucoup !



Un grand merci aussi aux grands-parents et à tous les autres qui gardent les enfants pour qu'on puisse souffler, Nikolai et moi, ou juste gérer le quotidien !

Belles fêtes à tous et bonne année avec plein de paillettes !

**Timeo, Djamila, Wassily, Alexandra & Nikolai**

P.S. Notre album Photos est mis à jour: [www.hoefer-murer.de](http://www.hoefer-murer.de)